

Green Building: Der R&M Kubus

Seit vergangenem Herbst erregt das neue R&M-Firmengebäude Aufsehen in Baubranche und Medien.

Der Kubus setzt Massstäbe in der Heizungs-, Klima-, Energie- und Sanitärtechnik.



Nur wenige Monate nach seiner Fertigstellung gilt das Gebäude als Vorbild für CO₂-neutrale Niedrigenergie-Bauweise und eine zukunftsweisende Industriearchitektur. Green Building heisst das Schlüsselwort.

Entsprechend der Unternehmensphilosophie entschied sich R&M für ein nachhaltiges und ökologisches Konzept. Das Gebäude wurde so gestaltet, dass tägliche Prozesse möglichst effizient und umweltgerecht ablaufen können (siehe *CONNECTIONS* 39). Die nötige Gebäudetechnik plante Amstein + Walthert AG aus Zürich.

Low-Exergie-Gebäudetechnik

Mit dem Kubus setzt R&M ganz auf Low-Exergie-Gebäudetechnik (siehe Infobox) mit folgenden Vorteilen:

- geringstmöglicher Energieverbrauch (Reduktion von Exergie);
- sehr niedrige Unterhaltskosten und hohe Wirtschaftlichkeit;
- Nutzung der vorhandenen Wärme (Anergie, die ansonsten nicht nutzbar wäre) in geschlossenen Kreisläufen;
- kompletter Verzicht auf fossile Energieträger wie Öl oder Gas.

Der Kubus produziert 80 % weniger CO₂ als ein vergleichbares, konventionell betriebenes Industriegebäude. Das Gebäude erfüllt den hohen Minergie-Standard (Schweizer Qualitätsbezeichnung für Niedrigenergiehäuser).

Bauweise und Gebäudetechnik weisen eine Energieeffizienz auf, die es bei Firmengebäuden nie zuvor gab. Die kompakte kubische Form reduziert mit ihrem ausgezeichneten Oberflächen-Volumen-Verhältnis die Wärmeverluste an der Gebäudehülle, wo sie immer am stärksten sind. Die verwendeten Fenstersysteme sorgen in Verbindung mit Schattenanlagen und der hinterlüfteten Alucobond-Fassade für aussergewöhnliche Wärme- und Kälte-dämmwerte.

